

Prozessablauf der Szenarioworkshops

1. Vorliegende Probleme analysieren und Problem-bereiche benennen

Die TeilnehmerInnen setzen sich mit den aktuellen Herausforderungen auseinander. - *Welche Probleme gibt es?*

2. Einflussfaktoren bestimmen

Die TeilnehmerInnen befassen sich mit jenen Faktoren, die diese Problembereiche beeinflussen bzw. hervor-rufen.

3. Vernetzungsmatrix erstellen

Die Einflussfaktoren werden in eine Matrix eingetragen und bewertet ob, und wie stark die Einflussfaktoren kausal zusammenhängen und sich wechselseitig beein-flussen.

4. Trendprojektionen ausarbeiten

Die Positionierung der Werte auf einem Variablen-Portfolio gibt Aufschluss, ob und welche Bereiche durch steuernde Maßnahmen seitens der Gemeinde veränderbar sind.

5. Szenarien konstruieren

Für jeden als relevant identifizierten Einflussbereich werden ein positives, ein negatives und ein Trendszenario erstellt. – „Was wäre wenn,“

6. Projektideen erarbeiten

Auf Basis der Szenarien werden Handlungs-anweisungen erarbeitet, um die positiven Szenarien zu realisieren und die negativen Szenarien abzuwenden bzw. abzuschwächen.

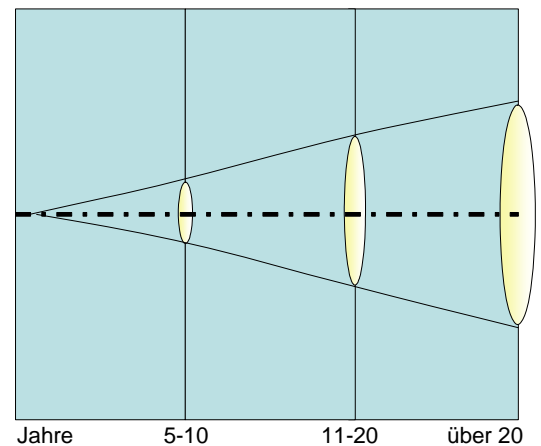
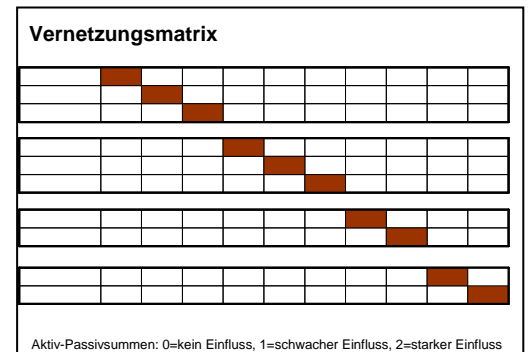


Abb.: Szenariotrichter

Antwortkarte/-fax

Fax Nr.: 02982/4521-10

Ja, ich interessiere mich für die Szenarioworkshops

Vor-/Nachname

Gemeinde

Adresse

Telefon: Fax:

e-mail:



Kontakt:

Wallenberger & Linhard Regionalberatung GmbH
3580 Horn, Florianigasse 7
Tel.: 02982/4521, Fax: 02982/4521 – 10
e-mail: office@regionalberatung.at